

Altstadtentwicklung: Tempo 30 mit Begegnungszone

Grundsätzlich befürworten wir vom forum attraktives diessenhofen praktisch sämtliche vorgeschlagenen Massnahmen der vorliegenden Entwicklungsplanung Altstadt, worüber am kommenden Freitag an der Gemeindeversammlung abgestimmt wird. Einzelne Punkte müssen jedoch noch konkretisiert werden:

- Wie in den anderen Quartieren bringt auch in der Rheinhalde Tempo 30 eine angepasste Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer mit sich. Dies reduziert den Lärm und erhöht die Sicherheit. Die Tempo 30 – Zone soll die gesamte Altstadt umfassen, jedoch mit einer Begegnungszone im Zentrum (Obertor bis Warteck).
- Die Basadingerstrasse soll mindestens bis zur Einmündung der Grabenstrasse eine Tempo 30 – Zone sein (Kindergarten / Primarschule / Turnhallen), oder noch besser bis zur Schulstrasse, wobei dann aber darauf zu achten wäre, dass die Verkehrsteilnehmer von der Huzzle her keinen Rechtsvortritt erhalten dürften.
- Eine Tempo 30 Zone braucht jedoch flankierende bauliche Massnahmen wie z.B. fussgängerbreite, über beide Fahrbahnen sich erstreckende breite Schwellen (sog. Kissen) beim Zollamt (Fussgängerübergang Rheinstrasse/Schwaderloch) und beim Fussgängerübergang Treppenabgang Helfereigasse/Rheinhalde.

Eine Begegnungszone mit Tempo 20 im historischen Kern und Zentrum von Diessenhofen erachten wir für Diessenhofen als richtungsweisenden Entwicklungsfaktor. Für die Gestaltung der Zone müssen Fachleute beigezogen werden. Insbesondere der Platz beim Siegelturm sollte so gestaltet werden, dass optisch klar wird, dass der reine Durchgangsverkehr nicht erwünscht ist. Die Wohn- und Geschäftsnutzung soll nun stärker gewichtet werden als die heutige Verkehrsnutzung.

Nur die Schaffung einer Begegnungszone ermöglicht eine wesentliche Aufwertung der Wohnqualität in der Altstadt und ergibt den nötigen Freiraum für eine bessere Stadtgestaltung. Eine Begegnungszone braucht auffällige Eingangsbereiche, welche die Verkehrsberuhigung unterstützt. Eingangsbereiche, Vorplätze und Schaufenster kommen nicht nur besser zur Geltung, sondern könnten auch anders genutzt werden.

Aussenverkaufsangebote, Strassencafés und Restaurants erhalten mehr Fläche und können ansprechend gestaltet werden. Sie machen somit den Fussgängern (z.B. mit Kinderwagen) nicht mehr den Platz streitig.

Eine Temporeduktion von 30 auf 20 km/h und die bauliche Gestaltung der Begegnungszone schafft zusätzlich Sicherheit insbesondere für Kinder, Fussgänger und Velofahrer. Tempo 20 als Höchstgeschwindigkeit muss natürlich unbedingt eingehalten werden. Es können sich alle frei bewegen, ob mit dem Auto oder ohne. In einer Begegnungszone sind die Fussgänger vortrittsberechtigt. Der Fussgänger darf den Verkehr jedoch nicht vorsätzlich behindern. Die Eltern werden die Kinder auch in einer Begegnungszone beaufsichtigen müssen. Zonen mit Tempobeschränkung haben sich in der ganzen Schweiz bewährt. Sie vermeiden nicht nur Unfälle, sondern vermindern auch solche mit schweren Verletzungsfolgen. Flankierende Massnahmen (übersichtliche Gestaltung, Sensibilisierung) sind insbesondere bei Begegnungszonen für die Verkehrssicherheit von grosser Wichtigkeit.

Die Verkehrszählungen haben es gezeigt: Der Löwenanteil am Verkehr in der Altstadt ist Pendlerdurchgangsverkehr. Dieser benützt nicht die dafür vorgesehene Umfahrungsstrasse und bringt Diessenhofen wohl wenig Positives! In den letzten Jahren haben einige Geschäfte geschlossen, trotz Durchgangsverkehr und vielen Parkplätzen. Das Einkaufsverhalten der Bevölkerung hat sich bereits verändert und das Rad lässt sich wohl kaum zurück drehen. Ergreifen wir nun rechtzeitig die Chance der Veränderung: Schaffen wir neue Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für Detaillisten und Gewerbe. Umfragen im Bereich der möglichen Begegnungszone (Obertor-Warteck) haben ergeben, dass die Mehrheit der direkt betroffenen Detaillisten eine Veränderung begrüssen würde! Die Atmosphäre in einer Begegnungszone, in der eine gewisse Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer gewährt wird, ist gemäss Erfahrungen aus anderen Städten für den Detailhandel ganz klar kundenfreundlicher! Flanieren fördert Wohlbefinden, Wohlbefinden fördert Kauflust! Die wunderschöne Altstadt von Diessenhofen mit ihrer historischen Bausubstanz bietet sich dazu geradezu an.

Urban Brütsch, Präsident forum attraktives diessenhofen